

## Fazit: Lessons Learned

Das innovative Lehrkonzept können Sie an unterschiedliche Formate anpassen. Für mein Seminar war es eine Bereicherung, mir technische Unterstützung durch das **eLearning** und den **IT.Service der RUB** zu holen.

Bei der Begleitung des Produktionsprozesses hat es den Studierenden sehr gut gefallen, dass sie viele Freiheiten hatten. Hier rate ich Ihnen dazu, zu schauen, wie viel Vorgaben und Begleitung die Gruppe braucht. Möglicherweise bietet es sich an, gemeinsam in Arbeitsgruppen Videos zu produzieren und sich gemeinsam in die Programme einzuarbeiten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben die Lernziele und Prüfungsaufgaben im Sinne eines **Constructive Alignments** sehr gut ineinandergegriffen. In Bezug auf die Begutachtung des Videos und des Reflexionsprozesses bin ich froh, dass ich die Kriterien den Studierenden transparent gemacht und die Kriterien für das Video mit ihnen diskutiert habe.

## Transfermöglichkeiten in andere Bereiche

Wissenschaftskommunikation, Digital Storytelling und Videos als Format lassen sich auf andere Themen anwenden. Im von mir zusammen mit Sabrina Zajak realisierten Vorgänger-Projekt zum Academic Videoclippping drehten die Studierenden zum Beispiel **Videos über ihre eigenen Forschungsergebnisse**. Über Aufbau sowie zu Potentialen und Herausforderungen in diesem Format habe ich zusammen mit Sabrina Zajak einen Beitrag veröffentlicht (vgl. Zajak/Gottschalk 2020 und Gottschalk/Zajak 2020). Im Anschluss an erste Forschungs- oder Bachelorarbeiten lässt sich solch ein Format sicherlich auch konzipieren.

Zudem lassen sich Videos über fachspezifische Inhalte oder methodische Vorgehensweisen erstellen. Auch lässt sich das Kursthema dieses Seminars weiterdenken. Die Reflexion des eigenen Studiengangs scheint dabei besonders für interdisziplinäre Seminare interessant, da so ein gemeinsamer Bezugspunkt für den Lernprozess besteht.

## Hörtipp: Podcast zur Lehrveranstaltung

**In diesem Interview** erzählt Ines Gottschalk vom Lehr-Lern-Projekt, die Entstehung des Konzepts und die Zusammenarbeit mit dem eTeam der RUB. Sie thematisiert die Motivation der

Studierenden und die Nachhaltigkeit der Lehrveranstaltung.

---

## Autor\*in

**Ines Gottschalk**, M.A., Doktorandin am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Kulturpsychologie, Qualitative Forschung, Biografieforschung, Flucht- und Migrationsforschung, Figurationssoziologie, Engagementforschung, Öffentliche Soziologie, Forschendes Lernen, Digitalisierung und Schreiben., inesgottschalk